

Beitrittserklärung [Bitte an die Anschrift der Gesellschaft senden, siehe Rückseite]

Ich erkläre meinen Beitritt zur Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e. V.
Ich leiste den Jahresbeitrag von 30 Euro (Rentner/Studenten 18 Euro, Schüler/Auszubildende 6 Euro).

Name, Vorname, Geburtstag	Mitgliedsbeitrag
Straße	
PLZ Ort	
E-Mail	
Eintrittsdatum	
Ort, Datum, Unterschrift	

Mit dem Ausfüllen des umseitigen SEPA-Lastschriftmandats erleichtern Sie unsere Verwaltungsarbeit. Vielen Dank.

Kontakt

Gesellschaft
für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Rhein-Neckar e. V.
Marita Hoffmann
Von-Kieffer-Straße 1 | 67065 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 68 50 273
Telefax (0 32 12) 135 99 87
E-Mail: christlich-juedische@web.de
www.gcjz-rhein-neckar.de

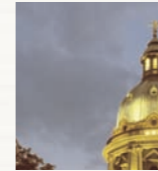
Geschäftsführend
Manfred Froese, Diakon
Evangelischer Vorsitzender
Majid Khoshlessan
Jüdischer Vorsitzender
Jürgen Weber, Pfarrer
Katholischer Vorsitzender

Bankverbindung
IBAN DE74 6705 0505 0030 1829 36

Mitglied im Deutschen Koordinierungsrat
der Gesellschaften für christlich-jüdische
Zusammenarbeit e. V., Bad Nauheim



Gesellschaft
für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Rhein-Neckar e. V.



Herzlich
Willkommen



Einladung

Die Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit würde sich freuen,
Sie als Mitglied begrüßen zu können.

Der Mitgliedsbeitrag ist ihr eine Hilfe.
Wichtiger aber ist ihr das Bewusstsein,
von einem möglichst großen Kreis von
Freunden und Gleichgesinnten getragen
zu werden.

Die Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit wendet sich an alle
Menschen, die trotz der Verschiedenheit
ihres religiösen Bekenntnisses und
ihrer Weltanschauung bereit sind,
Vorurteile, die abgeleitet sind aus
nationalen, rassischen, religiösen
und gesellschaftlichen Unterschieden
zu bekämpfen und zu überwinden.

[Auszug aus der Satzung]

Aufgaben und Ziele

Die Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit sind in der Bundesrepublik Deutschland nach der Befreiung vom nationalsozialistischen Unrechtsregime entstanden.

Sie stellen sich der Verantwortung angesichts der in Deutschland und Europa von Deutschen und in deutschem Namen betriebenen Vernichtung jüdischen Lebens.

Sie folgen der Überzeugung, dass im politischen und religiösen Leben eine Orientierung nötig ist, die Ernst macht mit der Verwirklichung der Rechte der Menschen auf Leben und Freiheit ohne Unterschied des Glaubens, der Herkunft und des Geschlechts.

[Auszug aus den Leitsätzen des DKR, Bad Nauheim]

Aktivitäten

- ◆ **Regelmäßige Aktivitäten**
- ◆ **Treffpunkte**
- ◆ **Veranstaltungen**
- ◆ **Reihen**

- **Woche der Brüderlichkeit – jedes Jahr im März**
Veranstaltungsreihe mit einer Vielzahl von Programmangeboten in der ganzen Region.
- **Gedenkgottesdienst zum 9. November**
Gedenken an das Unrecht von gestern, Verpflichtung für die Gestaltung der Welt von morgen.
- **Erinnern an die Opfer der Deportation nach Gurs am 22. Oktober**
Mitten aus der Stadt wurden mehr als 2 000 Menschen herausgerissen und nach Gurs deportiert. Junge Menschen halten die Erinnerung wach.
Im Blickpunkt: das »Mahnmal auf den Planken«
Der Glaskubus im Zentrum der Stadt holt die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in unsere Mitte.
- **Studienfahrten**
In das »Jüdische Leben« bedeutender Städte wie beispielsweise Berlin, Paris, Wien oder nach Israel.
- **Veranstaltungsreihe »Judentum kennen lernen«**
Jüdische Küche, Brauchtum, Kultur und Religion, Stätten jüdischen Lebens.
- **Gesprächskreise**
In Mannheim und Ludwigshafen.
- **Vorträge, Führungen und vieles mehr ...**

Die Gesellschaft

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e. V. ist die mitgliederstärkste Vereinigung in der Metropolregion Rhein-Neckar, die sich für die enge und intensive Zusammenarbeit von Juden und Christen einsetzt, und dies seit über 50 Jahren.

In jüngster Zeit haben wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Arbeit mit der Jugend gelegt, auch um diese wichtige Aufgabe in Zukunft weiter erfüllen zu können.

Der Abraham-Pokal

»Abraham-Pokal« schlägt Brücken

Um den »Abraham-Pokal« können sich Schulen aus den Städten Mannheim und Ludwigshafen bewerben, wenn sie bereit sind, sich ein Jahr lang für Toleranz, Mitmenschlichkeit und den interreligiösen Dialog einzusetzen.

Mit dem Pokal werden seit 2001 Schulen in Mannheim und in Ludwigshafen ausgezeichnet.

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Ich/wir ermächtige(n) die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Rhein-Neckar e. V. Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift bei Fälligkeit einzuziehen:

IBAN

Kontoinhaber/in

Straße

PLZ Ort

Zugleich weise(n) ich/wir unser Kreditinstitut an, die von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ort, Datum

Unterschrift/en des/der Zahlungspflichtigen

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von 8 Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.